

Parteiarbeit in der Pflanzenproduktion

Auf der Grundlage der Beschlüsse des VIII. Parteitages und des XL Bauernkongresses der DDR treten beim weiteren Übergang zu industriemäßigen Produktionsmethoden die sich immer stärker entwickelnden kooperativen Abteilungen Pflanzenproduktion der LPG und VEG in den Vordergrund.

Im Kreis Jüterbog haben sich bis heute vier kooperative Abteilungen der Pflanzenproduktion herausgebildet. Dort wird schrittweise der Übergang zu industriemäßigen Produktionsmethoden vollzogen, werden moderne Technologien in der Feldwirtschaft angewandt und hohe, stabile Ergebnisse erzielt. Die dabei gesammelten Erfahrungen werden vom Sekretariat der Kreisleitung und vom Rat für Land- und Nahrungsgüterwirtschaft ständig ausgewertet und verallgemeinert. Damit soll allen Werktätigen in der Landwirtschaft vor Augen geführt werden, daß die kooperative Pflanzenproduktion der Weg ist, um die landwirtschaftliche Produktion weiter zu intensivieren, die Bedingungen für den Einsatz der modernen Technik zu schaffen, die Erträge und die Arbeitsproduktivität zu steigern.

Parteieinfluß erforderlich

In welchem Maße und mit welchem Erfolg dieser Weg von den Genossenschaftsbauern und Landarbeitern beschriftet wird, hängt von

ihrem Verständnis dafür und von ihrer Einstellung zur kooperativen Pflanzenproduktion ab.

Das Sekretariat der Kreisleitung sieht seine Aufgabe darin, die sich in der Landwirtschaft vollziehende gesellschaftliche Entwicklung über die Grundorganisationen der LPG und VEG planmäßig zu leiten, die Herausbildung der kooperativen Abteilung Pflanzenproduktion zu fördern und die bestehenden zu festigen. Deshalb widmet das Sekretariat der Sicherung des Parteieinflusses in der Pflanzenproduktion die größte Aufmerksamkeit. Dabei geht es nicht nur um den Parteieinfluß in den Produktionsabschnitten oder um die Bewältigung von Arbeitskämpfen. Es geht vor allem um die politische-ideologische Führung des gesellschaftlichen Fortschritts, um die Vorbereitung der Menschen auf den Übergang zu industriemäßigen Produktionsmethoden, um die Überzeugung aller, daß die Weiterentwicklung der Kooperation von gesellschaftlichem und persönlichem Nutzen ist. Neben dem ständigen Einfluß auf die Ausnutzung der Grundmittel, auf die Steigerung der Arbeitsproduktivität gilt es, die Parteiarbeit auf die Festigung der Arbeitskollektive in den kooperativen Abteilungen Pflanzenproduktion zu richten. Es sind solche Kollektive zu schaffen, die bewußt und diszipliniert ihre Aufgaben lösen und bereit sind, hohe Leistungen zu vollbringen.

Von der Konferenz über die Arbeit der Parteigruppen

Täglich Überzeugungsarbeit leisten

Ich möchte über einige wesentliche Fragen der Parteigruppenarbeit in unserer Betriebsparteiorganisation des VEB Waggonbau Görlitz und speziell im Verantwortungsbereich meiner Parteigruppe, der Schmiede, berichten.

Unsere Erzeugnisse gehen insbesondere in die Sowjetunion —

unsere größten Handelspartner —, in die Volksrepublik Polen und die anderen Länder der sozialistischen Staatengemeinschaft. Hieraus leitet sich die große internationale Verantwortung der Werktätigen unseres Betriebes und besonders der Mitglieder und Kandidaten der Betriebsparteiorganisation ab. Wir wollen in unserer ideologischen Arbeit erreichen, daß sich jeder Genosse, jeder Kollege in seinem Handeln vom Geist des

proletarischen In ternati onaJ i smus leiten läßt

220 Kollektive, von denen die meisten im Kampf um den Titel „Kollektiv der sozialistischen Arbeit“ stehen, ringen um die Erfüllung der Planaufgaben. Hieraus ist ersichtlich, daß sich der Verantwortungsbereich vieler Parteigruppen über mehrere Kollektive erstreckt.

Das Kollektiv „Hans Beimler“ ist 16 Mal stark, davon sind